

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses

am Donnerstag, **24.11.2011**, 17:00 Uhr - 18:25 Uhr,
Stadtmuseum, Salzstraße 28, 48143 Münster - Museumspädagogisches Zentrum -

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Renate Düttmann-Braun, Dr. Dietmar Erber, Karl-Heinz Kerkau, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Jürgen Ohm, Ursula Richter Vertretung für Herrn Alfred Holtmann, Berthold Socha, Dr. Wolfgang Weikert, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg, Renate Weidenfeller, Dr. Michael Werner,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Anne Naegels, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Martin Schulte,

von der FDP-Fraktion

Christoph Jauch, Henning Kreuzheck Vertretung für Herrn Hartmut Viehoff,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Loek Geeraedts, Ulrike Kohrt-Sinner Vertretung für Frau Katharina Tiemann, Maike Rußwurm,

Stadtheimatspfleger

Heinz Heidbrink,

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Andreas Ermeling, Rita Feldmann, Gisela Haak, Dr. Andrea Hanke, Markus Hengstmann, Frank Hermanns, Dr. Johann Lambacher, Irmgard Prior, Monika Rasche, Werner Rave, Gunter Riemers, Dr. Barbara Rommé, Jürgen Rump, Frauke Schnell, Christoph Spieker,

für die Schriftführung

Klaus Wistokat,

Es fehlten:

Mehmet Akif Cetinkaya (Sachkundiger Einwohner), Lorenz Müller-Morenius (von der Fraktion DIE LINKE.), Alfred Holtmann (von der CDU-Fraktion), Katharina Tiemann (Sachkundige Einwohnerin), Hartmut Viehoff (von der FDP-Fraktion),

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Eingänge |
| | 2. | Berichte und Mitteilungen |
| <u>V/0836/2011</u>
IV | 3. | Entgeltordnung Villa ten Hompel |
| <u>V/0704/2011</u>
IV | 4. | Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus Kinderhaus |
| <u>V/0705/2011</u>
IV | 5. | Änderung der Entgeltordnung für das Begegnungszentrum Meerwiese |
| <u>V/0837/2011</u>
IV | 6. | Entsperrung des Zuschusses an das Westpreußische Landesmuseum im Jahr 2011 |
| <u>V/0839/2011</u>
IV | 7. | Atelierhaus Speicher 2
hier: Bestätigung der Empfehlungen der Jury |
| <u>V/0828/2011</u>
IV | 8. | Einsatz eines künstlerischen Fachbeirats für den Kulturausschuss |
| <u>V/0850/2011</u>
IV | 9. | Produktions- und Konzeptionsförderung Freier Theater 2012
Bestätigung der Entscheidungen des Theaterkuratoriums |
| | 10. | Beratung des Haushaltsplanentwurf 2012 ff. mit Bürgerhaushalt 2011 (Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge) |
| | 11. | Anfragen |
| | 12. | Verschiedenes |

Die Sitzung wurde von Frau Vilhjalmsson um 17.05 Uhr eröffnet. Sie fragte die Mitglieder des Kulturausschusses, ob Wünsche an die Tagesordnung bestehen.

Herr Dr. Erber beantragte für die CDU-Fraktion die Vorlage zu TOP 8 ohne Beschlussfassung von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Kette zu beraten, kündigte aber auch an, über die Vorlage kurz zu diskutieren.

Der Kulturausschuss schloss sich diesem Antrag einstimmig an.

Frau Vilhjalmsen nahm dann die Verpflichtung des neuen Mitgliedes Henning Kreuzheck von der FDP-Fraktion vor.

Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Kulturausschusses der Stadt Münster nach besten Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten, um meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gotte helfe).“

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge

Frau Vilhjalmsen informierte den Kulturausschuss, dass zwei Sitzungstermine des Kulturausschusses, am 15.03.2012 und am 14.06.2012, um 16.00 bzw. um 18.00 Uhr beginnen sollen.

Der Kulturausschuss kam überein, die Anfangszeiten für diese beiden Termine auf 17.00 Uhr zu legen.

Verhinderte Mitglieder des Kulturausschusses müssten bei Überschneidungen mit anderen Ausschüssen dafür sorgen, dass ihre Vertreter zu dem entsprechenden Ausschuss geladen werden.

Der Kulturausschuss kam auch überein darüber, dass die Sitzungen des Kulturausschusses nicht im Konferenzzimmer stattfinden sollen.

Herr Dr. Erber führte aus, dass man auf diese Art und Weise eine Chance hat, andere Orte wie zum Beispiel das Bürgerhaus Kinderhaus oder die Meerwiese oder andere Institutionen und Einrichtungen zu besuchen und sich vor Ort über die Arbeit zu informieren. Dieses wird von Fall zu Fall entsprechend entschieden.

Herr Rohleder von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL bat die Verwaltung, das Protokoll der Ausschusssitzung vom 11.10.2011 TOP 4 der Tagesordnung, Richtlinien zur Vergabe der Ateliers im Speicher II, Vorlagen-Nr. V/0702/2011

„Herr Rohleder bat die Jury jedoch darum, die 15-jährige Belegung eines Ateliers als Ausnahme zu betrachten“ wie folgt zu ändern:

Der Kulturausschuss bat die Jury jedoch darum, die 15-jährige Belegung eines Ateliers als Ausnahme zu betrachten.

Frau Schnell informierte den Kulturausschuss, dass das „Cactus - Junges Theater“ den mit 10.000 € dotierten Brüder-Grimm-Preis in Berlin erhalten habe.

Frau Dr. Hanke und Frau Vilhjalmsen werden dem Cactus -Theater zum Brüder-Grimm-Preis gratulieren.

Frau Schnell informierte weiterhin, dass das Theater im Pumpenhaus zusätzlich 100.000 € als Zuschuss für besondere Projektarbeit vom Land Nordrhein-Westfalen erhalten wird.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen

Punkt 3 der Tagesordnung V/0836/2011

Entgeltordnung Villa ten Hompel

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig die Vorlage mit folgender Änderung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

„III. Benutzungsordnung, Hausordnung

...

§ 3 Ausschluss von der Benutzung

(1) Personen, die gegen die Bestimmung dieser Benutzungs- und Gebührenordnung verstoßen, können von der Benutzung des Geschichtsortes Villa ten Hompel auf Zeit oder Dauer ausgeschlossen werden.

(2) Der Geschichtsort Villa ten Hompel darf von Personen, die an einer nach dem geltenden Bundesseuchengesetz meldepflichtigen übertragbaren Krankheit leiden, nicht benutzt werden.

(3) Personen, die in Wort, Schrift und Gesten die Freiheit und Würde des Menschen (Art. 1 GG) verächtlich machen sowie Kennzeichen und Symbole verwenden, die im Geist verfassungsfeindlicher oder verfassungswidriger Organisationen stehen oder diese repräsentieren, **können von einer Nutzung ausgeschlossen werden.**“

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0704/2011**

**Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus
Kinderhaus**

Zu dieser Vorlage lag ein geänderter Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Nord vor:

Beschlussvorschlag

„I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung wird **mit folgenden Änderungen:**

§ 4, Veranstaltungen Dritter Abs. 4.1 Stadtteilbezogene gemeinwesenorientierte Veranstaltungen: Für Veranstaltungen der BV Nord, bezirksbezogene Zusammenkünfte und bezirksbezogene politische Veranstaltungen der in der BV Nord **und der im Rat** vertretenen Parteien und bezirksbezogene Informationsveranstaltungen der Stadtverwaltung Münster sowie bezirksbezogener Bürgerinitiativen und Gruppen wird kein Basis-Nutzungsentgelt erhoben.

§ 5 Sonstige Bestimmungen, 5.1 Das Bürgerhaus behält sich vor, Raumnutzungen, die **nicht** rechtzeitig abgesagt wurden - **2 Wochen vorher bei Großveranstaltungen, 1 Woche vorher bei Kleinveranstaltungen** -, zu berechnen.

zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung ergeben sich im städtischen Haushaltsplan bei den Erträgen der Produktgruppe 0401 „Kulturmanagement/Kulturförderung keine Ansatzveränderungen.“

Der Kulturausschuss schloss sich diesen Änderungen der BV Nord einstimmig an.

Sodann wurde die geänderte Gesamtvorlage einstimmig vom Kulturausschuss wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung (Anlage dieser Ergänzungsvorlage V/0704/2011/1) wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung werden zusätzliche Erträge erwartet, die aber zu keiner haushaltsmäßigen Ertragserhöhung führen werden. Grund dafür ist, dass die bisher planmäßig erwarteten Erträge aus der Nutzung der Räumlichkeiten des Begegnungszentrums Meerwiese in der Vergangenheit nicht vollständig realisiert werden konnten.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0705/2011

Änderung der Entgeltordnung für das Begegnungszentrum Meerwiese

Zu dieser Vorlage lag ein geänderter Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Nord vor:

Beschlussvorschlag

„I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung wird **mit folgenden Änderungen:**

§ 4, Veranstaltungen Dritter Abs. 4.1 Stadtteilbezogene gemeinwesenorientierte Veranstaltungen: Für Veranstaltungen der BV Nord, bezirksbezogene Zusammenkünfte und bezirksbezogene politische Veranstaltungen der in der BV Nord **und der im Rat** vertretenen Parteien und bezirksbezogene Informationsveranstaltungen der Stadtverwaltung Münster sowie bezirksbezogener Bürgerinitiativen und Gruppen wird kein Basis-Nutzungsentgelt erhoben.

§ 5 Sonstige Bestimmungen, 5.1 Das Bürgerhaus behält sich vor, Raumnutzungen, die **nicht** rechtzeitig abgesagt wurden - **2 Wochen vorher bei Großveranstaltungen, 1 Woche vorher bei Kleinveranstaltungen** -, zu berechnen.

zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung ergeben sich im städtischen Haushaltsplan bei den Erträgen der Produktgruppe 0401 „Kulturmanagement/Kulturförderung keine Ansatzveränderungen.“

Der Kulturausschuss schloss sich diesen Änderungen der BV Nord einstimmig an.

Sodann wurde die geänderte Gesamtvorlage einstimmig vom Kulturausschuss wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der beigefügten Entgeltordnung wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung werden zusätzliche Erträge erwartet, die aber zu keiner haushaltsmäßigen Ertragserhöhung führen werden. Grund dafür ist, dass die bisher planmäßig erwarteten Erträge aus der Nutzung der Räumlichkeiten des Begegnungszentrums Meerwiese in der Vergangenheit nicht vollständig realisiert werden konnten.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0837/2011**
Entsperrung des Zuschusses an das Westpreußische Landesmuseum im Jahr 2011

Die Vorlage wurde bei 5 Gegenstimmen (Grüne und FDP) wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der Kulturausschuss hebt den Sperrvermerk zur Auszahlung eines Betriebskostenzuschusses an das Westpreußische Landesmuseum für das Haushaltsjahr 2011 auf.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0839/2011**
Atelierhaus**Speicher****2****hier: Bestätigung der Empfehlungen der Jury**

Der Kulturausschuss beschloss die Vorlage einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der Kulturausschuss bestätigt die Empfehlung der Jury zur weiteren Belegung der Ateliers im Speicher II unter Berücksichtigung der Absage einer Bewerberin wie folgt:

Atelier 2.3: Gan-Erdene Tsend für 3 Jahre

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0828/2011**
**Einsatz eines künstlerischen Fachbeirats für den
Kulturausschuss**

Frau Dr. Hanke erläuterte dem Kulturausschuss ausführlich die Vorlage.

Herr Olberg von der SPD-Fraktion fragte nach den Kosten, die bei den Sitzungen des Fachbeirates entstehen werden.

Die unter 4.1 genannten Institutionen wie Westfälisches Landesmuseum, Kunstakademie, Westfälischer Kunstverein, Fachbereich Architektur der Fachhochschule Münster sowie die Westfälische Wilhelms-Universität, Institut für Kunstgeschichte sollen im Rahmen der Amtshilfe diesem Gremium angehören.

Die unter 4.2 genannten vier weiteren externen Fachexperten erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung. Da aber der Fachbeirat voraussichtlich nicht regelmäßig zusammentritt, bleiben die Kosten übersichtlich und sind dem laufenden Geschäft der Verwaltung zuzuordnen. Sobald höhere Kosten entstehen werden, wird der Kulturausschuss unterrichtet.

Frau Dr. Hanke sagte zu, dass die Verwaltung Vorschläge für die Besetzung des Fachbeirates ausarbeiten wird.

Der Fachbeirat soll bis zum Ende der Ratsperiode in 2014 arbeiten können. Auch darüber hinaus soll ein Beirat eingerichtet werden.

Herr Rohleder bat die Verwaltung, den Fachbeirat paritätisch zu besetzen.

Der Kulturausschuss war sich einig, dass die Bezirksvertretungen Zugriff haben sollen auf den Fachbeirat. Allerdings soll dieser Zugriff sehr sparsam gehandhabt werden und nur über den Kulturausschuss an den Fachbeirat herangetragen werden.

Auf entsprechende Nachfrage teilte Frau Dr. Hanke mit, dass in naher Zukunft ein Termin mit dem LWL auf Arbeitsebene stattfinden wird, bei dem auch über die Kuratorenschaft der nächsten Skulpturenausstellung gesprochen wird.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0850/2011	Produktions- und Konzeptionsförderung Freier Theater 2012 Bestätigung der Entscheidungen des Theaterkuratoriums
---	--

Der Kulturausschuss beschloss die Vorlage einstimmig wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss bestätigt die in der Begründung aufgezeigten Förderentscheidungen des Kuratoriums für Produktions- und Konzeptionsförderungen für freie Theater für das Jahr 2012. Die Förderungen stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2012 und die damit verbundene Bereitstellung der Haushaltsmittel.

Punkt 10 der Tagesordnung	Beratung des Haushaltsplanentwurf 2012 ff. mit Bürgerhaushalt 2011 (Dokumentation der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge)
----------------------------------	---

Zu Beginn der Etatberatungen äußerten sich die Fraktionssprecher Herren Rohleder, Gabriel und Dr. Erber zum Etat, und führten aus, dass die Beratung der Sparkassenrückflussmittel in diesem Jahr ein unglückliches Verfahren sei, und regten an, dass in 2012 die Beratung der Sparkassenrückflussmittel nach Möglichkeit in einer Sondersitzung vor dem Etat stattfinden soll.

Zur Beratung des Etats lagen den Ausschussmitgliedern folgende Unterlagen vor:

- Beratungsfahrplan
- Anträge aus dem Bürgerhaushalt Nr. 327, 363, 366 und 446
- Etatbegleitpapier
- Schreiben des Freundeskreises der Stadtbücherei
- Etatantrag Stadtheimatbund e.V. inkl. Kommentierung

- Etatantrag Boulevard Theater GmbH inkl. Kommentierung

Frau Dr. Hanke erläuterte zunächst das Etatbegleitpapier, das die Umsetzung der Haushaltskonsolidierung von 1,75% der Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände vorsieht.

Der Kulturausschuss beschloss dann die für den Kulturausschuss relevanten Anträge aus dem Bürgerhaushalt wie folgt:

1. **Bürgervorschlag Nr. 327**
„Keine pauschalen Kürzungen“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Vorschlag soll teilweise/modifiziert aufgegriffen werden. Dem Vorschlag kann in der Weise gefolgt werden, dass bei zukünftigen Haushaltskonsolidierungen die Aufgabenkritik vorrangig vor pauschalen Kürzungen einzusetzen ist.“

2. **Bürgervorschlag Nr. 446**
„Zuschuss zur Durchführung des „Guten Montag“ in Höhe von 2.980 € streichen“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Vorschlag ist aufzugreifen.“

3. **Bürgervorschlag Nr 366**
„Die Stadtbücherei stärken!“

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung „Der Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden“ wurde **einstimmig abgelehnt**.

4. **Bürgervorschlag Nr. 363**
„Last-Minute-Tickets bei den Städtischen Bühnen“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Vorschlag soll teilweise/modifiziert aufgegriffen werden. Der Vorschlag wird dahingehend umgesetzt, dass bei Vorstellungen im Großen Haus ein Kontingent von bis zu 50 Eintrittskarten und bei Vorstellungen im Kleinen Haus ein Kontingent von 20 Karten jeweils ab 15 Minuten vor der Vorstellung an der Abendkasse zum halben Preis verkauft wird.“

Daran anschließend beschloss der Kulturausschuss die Einsparvorschläge aus dem Etatbegleitpapier des Kulturamtes zur Umsetzung der Haushaltskonsolidierung in Höhe von 1,75 % der Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände wie folgt

- a) Zuschuss „Guter Montag“
s. oben unter Bürgerhaushalt Nr. 446 (Zuschuss gestrichen)
- b) Zuschuss „Westpreußisches Landesmuseum“

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig, den Zuschuss ab 2012 zu streichen

- c) Die Zuschüsse für KCM / Livas, Probe- und Musikzentrum Am Hawerkamp und Freizeitheim Kirchengemeinde St. Norbert sollen noch einmal im AFBL behandelt werden

Es lag ein Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vor, den Zuschuss an das Freizeitheim St. Norbert künftig nicht mehr im Kulturetat sondern im Sozialetat zu führen.

Über diesen Antrag wurde nicht abgestimmt.

Es lag ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor, der den „Ausstieg aus den Verträgen betr. Heimathaus Münsterland GmbH so schnell wie möglich“ fordert

Der Kulturausschuss beschloss den vorliegenden Antrag **einstimmig**.
Frau Dr. Hanke sagte eine Prüfung zu, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Ausstieg so schnell wie möglich umzusetzen sei.

Es lag ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor, den Zuschuss für das Bischöfliche Generalvikariat zur Anschaffung von Büchern und Medien von bisher 41.760 € auf 31.000 € zu reduzieren.

Einstimmiger Beschluss des Kulturausschusses:

Der Zuschuss an das Bischöfliche Generalvikariat zur Anschaffung von Büchern/Medien wird von 41.760 € um 10.760 € auf 30.000 € reduziert.

Es lag ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor, den Etat der Stadtbücherei um 10.760 € zu erhöhen

Einstimmiger Beschluss des Kulturausschusses:

Der Etat der Stadtbücherei wird um 10.760 € erhöht.

Es lag ein Antrag der Bündnis 90 / Grünen / GAL vor, den Etat der Stadtbücherei um 50.000 € zu erhöhen

Der Kulturausschuss **lehnte** den Antrag der Grünen, den Medienetat der Stadtbücherei um 50.000 € zu erhöhen, bei Fürstimmen der GAL mit den Stimmen der FDP/SPD/CDU **ab**.

Es lag ein Antrag der Bündnis 90 / Grünen / GAL vor, den Zuschuss an den Stadt-heimatbund von 2.500 € um 2.500 € auf 5.000 € zu erhöhen.

Der Kulturausschuss lehnte diesen Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 11 der Tagesordnung

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Weidenfeller von der SPD Fraktion fragte, was mit den Geldern, die das Tanzspektrum erhalten habe,(Sparkassenrückflussmittel), geschehen würde.

Frau Dr. Hanke antwortete, dass für 2012 ein Ballettprojekt mit einem russischen Ensemble geplant sei, und dass für dieses Projekt auch bereits Verträge existieren.

Der Kulturausschuss regte an, dass diese Gelder bis zur Auszahlung auf ein Treuhandkonto eingezahlt werden sollen.

Die Verwaltung teilte dem Kulturausschuss mit, dass der nächste Workshop Kultur am 15.12.2011 um 17.00 Uhr im Hauptausschusszimmer des Stadtweinhauses stattfinden wird. Die Fraktionen wurden von der Verwaltung um Input für den Workshop gebeten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:25 Uhr

gez. Wendela-Beate Vilhjalmsson
Vorsitz

gez. Klaus Wistokat
Schriftführung